

---

Donnerstag, 02. Mai 2013

# Kommunale Integrationszentren und Jugendmigrationsdienste in NRW - Schnittstellen der Zusammenarbeit

Düsseldorf, FFFZ

## Im Handlungsfeld „Integration durch Bildung“:

- Gemeinsame Zielgruppe: Kinder / Jugendliche / junge Erwachsene im Alter von 12 - 27 Jahre

## Gegenseitige Information und Abstimmung führt zu:

- Arbeitsteiliger Zusammenarbeit mit einander ergänzenden Angeboten
- Gemeinsame Interessenvertretung in kommunalen Netzwerken für die Belange junger Menschen mit Zuwanderungsgeschichte / bei jugend- und integrationsspezifischen Themen
- Ausbau gemeinsamer Lobbyarbeit - Förderung von interkultureller Sensibilisierung / Orientierung von Institutionen in der Kommune

# Mögliche Schnittstellen im einzelnen

- Arbeitsteilige Kooperation bei schulischen „Seiteneinsteigern“: schulisch (KI) und außerschulisch (JMD)
- Einander ergänzende Schwerpunktsetzung im Bereich „Beratung und Angebote im Übergang Schule - Ausbildung / Studium / Beruf“
- Gemeinsame Konzipierung lebensweltorientierter Projekte im Sozialraum
- Kooperation in der interkulturellen Elternarbeit
- Zusammenwirken im Handlungsfeld „Interkulturelle Öffnung“ (Infoveranstaltungen, Fortbildungen, Trainings)

## Mögliche Formen der Kooperation:

Aufbau und Entwicklung der KI als Chance für eine gemeinsame Neugestaltung zum Nutzen der jungen Menschen mit Zuwanderungsgeschichte begreifen:

- An den bisherigen RAA-Standorten: Vertiefung der Zusammenarbeit
- An den ganz neu entstehenden KI-Standorten: Neuaufbau von Zusammenarbeit unter Nutzung der Erfahrungen der dortigen JMD im Handlungsfeld „Integration durch Bildung“
- Leistung JMD: Unterstützung der kommunalen Integrationszentren durch Einbringen fachlicher Expertise im kohärenten Handlungsfeld „Jugend“ und „Migration“
- Leistung KI: Unterstützung der JMD-Arbeit durch die Ressource innerkommunale Vernetzung der KI

## Kleiner Rückblick zur Zusammenarbeit von RAA und JMD

- Erste regionale Kooperationsfachtagung, Region Rheinland am 15.04.1997
- Zweite regionale Kooperationsfachtagung unter Einbeziehung örtlicher Jugendämter am 19.05.1998 im FFFZ
- Erste NRW-weite Fachtagung zur Erarbeitung von Empfehlungen zur Kooperation am 15.11.2001 im FFFZ mit späterer Fortsetzung in modifizierter Form Januar 2006
- Wiederaufnahme der Gesprächskontakte zwischen HS RAA und Vertretern der FW 2011, Planung und Durchführung der Fachtagung „Zuwanderung aus Südosteuropa“ am 01.03.2012 in Hamm

---

# Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit !

*Christiane Bainski*

*Landeskoordination Kommunale Integrationszentren NRW*

*Tiegelstraße 27*

*45141 Essen*

*Tel.: 0201 8328-309*

*bainski.hauptstelle@rra.de*

*Manfred Hoffmann*

*Diakonie Rheinland-Westfalen-Lippe*

*Lenastraße 41*

*40470 Düsseldorf*

*Tel.: 0211 6398-319*

*m.hoffmann@diakonie-rwl.de*